

Alte Drucke

**Von der gül=||den zeit/|| Ein kleines Tractetlin/|| Stephani
Prætorij.|| Mit schönen Sprüchen/ des || Herrn Lutheri vnd
anderer Geistrei=||chen ...**

Praetorius, Stephan

[s. l. 1600], 1600

VD16 ZV 27942

ANDREAS ALTHAMERVS/ von Brentz/ in der Vorrede seine Buchs/ an die Herren
zu Nürnberg geschrieben.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148154

ANDREAS ALT,
HAMEKVS, von Brenz/in der
Vorrede seines Buchs/ an die
Herren zu Nürnberg
geschrieben.

I.

Das Pfund ist vns vertramet vom
Herrn / nicht das wirs begraben vnd
verhalten / Sondern das wirs zu not vnd
nuß der andern gebrauchen sollen. Das
durch das liecht Göttlichs worts / wel-
ches wir in vnsern henden tragen / die an-
dern erleuchtet werden / die noch in der
sternis sind. Wolle es Gott / das er
deren augen auffthue / die in der Schrifte
tappen vnd blind sind. Dessen bemühet
sih der Satan zu vnsern zeiten / das er
vns den rechten verstand des Euangelij
entzücke / Vnd hat schon jetzt etliche tau-
sent in sein netze gezogen / vnd wird er
mehr suchen / wo nicht der Herr d. m.
sch. dlichen Feinde wehret.

Ein

Ein stet vnd ernstlich Gebet ist von nöten / lieben Brüder / das nicht die pforten der Hellen vns vberweldigen. Das nicht der lauff des Worts verhindert. Das nicht der Herr den falschen Propheten macht gebe / nach frem mutwillen mit der Schrifft zu spielen. Vnd das nicht das schlecht einseitige Volck / der warheit girtig / von dem Brunnen des lebendigen Wassers / zu den stinkenden Eisternen menschlichen gutdänckens gezogen werde.

Wir sind durch die Barmherzigkeit Gottes aus der grewlichen trüffe der finsternis gezogen / vnd gesetzt in das Reich des lichts / Aber wir vndanckbaren werden nicht bewegt / hangen nicht an der widergeborenen Warheit / vernichten die fröliche stimme Gottes / verleugnen vnser heil / schemen vns vnsero Christenthums / verfolgen die Kenner /
wel

welche von der seligkeit wol reden / Das
her ist zu besorgen / das vns der Here
werde widerumb stossen in die eusserste
finsternis / vnd viel hefftiger straffen /
durch aller hand marter vnd
plage / als nie vormals
geschehen
ist.

F I N I S.